

Abonnement

Das Blatt vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf.; 2 monatlich 1 M. 87 Pf.; monatlich 84 Pf. excl. Postgebühren.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: Carl Richter in Halle.

Saale-Zeitung (Der Votz für das Saalthal.)

Dreizehnter Jahrgang.

Nr. 35.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 11. Februar

1879.

Der Generalbericht der Budgetcommission.

In diesen Tagen wird der Generalbericht der Budgetcommission zur Plenarberatung im Abgeordnetenhaus gelangen...

Am Ganzen sind es sechs Anträge, in denen die monatelange Arbeit der Budgetcommission gipfelt. Und zwar sind diese Anträge wesentlich verschiedener Natur.

Der dritte Antrag sährt dann sofort in das heimgewohnten Gebiet der Eisenbahnfrage. Die Regierung soll vom Anlauf von Vollbahnen Abstand nehmen...

Endlich die drei letzten Anträge beschäftigen sich mit der Quotirungsfrage, über welche wir uns an dieser Stelle jüngst ausführlicher ergangen haben...

Politische Uebersicht.

Die Aufhebung des Art. V. des Prager Friedens macht noch immer von sich reden. Die wiener östliche, Montagrevue, erklärt, daß diese alle für sich Dekretive von bösem, ungewissen von mehr idealen Werts sei...

Die neue französische Regierung genießt das völlige Vertrauen der Mächte; Präsident Gröw hob am Samstag den Empfang des diplomatischen Corps...

England hat mit der Pforte eine Uebereinkunft getroffen, wonach die auf Cypern befindlichen Staatsgüter käuflich an England überlassen werden; ein großer Theil der Eigenschaften bleibt im Privatbesitz des Sultans...

Der russisch-türkische Friedensvertrag ist nun endlich am Sonnabend vom russischen Vorkämpfer, Fürsten Lobanoff, und vom türkischen Minister des Auswärtigen, Karathodory Pascha, unterzeichnet worden...

Die obgleichenden Differenzen zwischen Rußland und Rumänien resultiren aus folgenden Vorgängen: Die rumänischen Truppen erschienen zuerst in geringer Anzahl vor A r a b a t s i a.

Der englisch-afghanische Krieg.

Auf dem Kriegsschauplatz sieht es für die Engländer nicht sehr gut aus. Das lange Schwelgen ließ schon Unglück befürchten. Jetzt meldet 'Daily Telegraph', daß die britischen Truppen, welche bereits von Kandahar nach Kelat Ghilgai vorgezogen waren...

Die Pest in Rußland.

Das letzte offizielle Telegramm aus Afghanistan vom 8. d. lautet: In Beltschan und Umgegend kein Kranke. Aus dem festen Anhalt, Dzhirk Jarewo, Gouvernements Saratow, 600 Weist vor Aftrauda, wird ein Krankheitsfall gemeldet...

In zwei Welten.

Roman von Etta B. Pierce.

(Fortsetzung.)

„Madame, Sie sind noch jung,“ sagte der Advokat ruhig. „Sie haben viel zu lernen. Nehmen Sie meinen Rath an und weichen Sie dieses Zahrgeld nicht zurück...“

Im nächsten Moment schritt der Advokat von der Thüre des Midland-Gebietes fort unter den trübenden Lämmen und dem stürmenden Himmel vom Cornwall, mehr erstaunt, als er jemals zuvor in seinem Leben gewesen.

Am folgenden Morgen wartete die alte Elsie vergebens auf das Erscheinen ihrer jungen Herrin. Stunde um Stunde verging. In unheimlicher Unruhe humpelte die alte Dienerin die Stiege hinauf nach Jacquiets's Schlafzimmer.

Drei Jahre nachher lebte Guy Hazelwood braun und bärtig aus dem Orient zurück und dem Anbringen seiner Mutter nachgebend, suchte und erhielt er eine stille Scheidung seiner ersten, unglücklichen Ehefrau.

französische Postkarte trug und bei der dessen Adresse in London, Graaf Sun, gefendet worden war.

Als er das Siegel erbrach, fiel der Ring heraus, den er an dem Morgen ihrer unglücklichen Ehezeit an Jacquiets braunen Finger gesteckt. Der Brief selber war ohne Datum und Unterschrift. Er enthielt nur die Worte: „Jacquie, Ihre ehemalige Gattin, ist nicht mehr.“

„Die Todten,“ wiederholte Guy Hazelwood, auf dem Verlesey-Square unter dem Sternenhimmel lebend, nach seinem nächsten Besuche bei Mademoiselle Janchon zu Wapwater, „kleben tod, so viel ich bemerkt habe.“

Sechszehntes Kapitel.

Zu Hazel-Hall.

Unter einem wolkenlosen blauen Himmel, durch reiche Thäler und Strecken von Waldbald, zwischen Obitzgräben, Hopfenfeldern und fruchtbarsten Wiesen fuhr eine Equipage in der Grafschaft Kent, südlich von London, und wendete sich, nachdem sie viele thortige Wege durchgezogen, einem Parkthore zu.

Dolly erhaschte einen Blick auf ein graues Haus mit Giebeln und seltsam geformten Rauchfängen, das sich von einem Hintergrund grüner Wäme schon abhob — auf Parthäne, hinter deren Hofthall webte — auf Gärtin mit buntem Blumenreichthum, und dann trat sie in eine stattliche Halle, wo eine Reihe von Dienern wartete, um die zurückgetretenen Reisenden zu bewillkommen, und Guy Hazelwood's Stimme

rief ihr in's Ohr: „Willkommen zu Hazel-Hall, an dem Gebirgskorte ihrer Vorfahren, Dolly!“

Seine hellen Augen leuchteten herab auf sie. Mrs. Hazelwood lächelte und sagte hinzu: „Als ich diese alten Halsperle, um Quebec zu besuchen, dachte ich nicht daran, meine Theure, daß ich eine Tochter des Hauses mit mir bringen würde.“

Mrs. Hazelwood und ihr Sohn schritten an der Reize der Dienerschaft dahin, mit einem freundlichen Worte für Alle und Jedem. Eine Person in dieser Elise zog Dolly's Aufmerksamkeit sofort auf sich und hielt sie — hauptsächlich, weil sie sah, daß Guy Hazelwood dieselbe vor den Uebrigen anwachte und zu sich heran winkle.

Es war ein Mann mittleren Alters, mit einem Wischling langhaarigen Haars rings um jedes Ohr geföhrt, einer Höhe und einem Blick, der zugleich grimmig und gartnädig erschien. Sein Anzug war ein grämliches Schwarz. Er hielt sich aufrecht wie ein Kadfort. Sie schen weit leichter, ihm den Rücken zu brechen, als ihn zu beugen.

„Wie befindet sich heute unser Patient, Dadde?“ „Ertrudelt, Sir,“ erwiderte Dadde, mit leiser Stimme. „Dann hat sich nichts verändert, seit Sie mir schrieben?“

„Sagentlich wünsche ich Sie insgehört zu sprechen.“ „Ja, Sir.“ Die Hausföhlerin zeigte Dolly ihr Zimmer — ein Gemach, das ganz deren Träumen von diesem Orte entsprach. Der Fußboden ist schwarz und polirt, mit einem großen Waldbach überlagert wie ein Thron. Der Toiletentisch ist festlich geföhrt und hat Klauenfüße von polirtem Messing und über denselben befindet sich ein Spiegel in prachtvollen Rahmen von Bronze und Schildkröte, in welchem manche Generation der Hazelwoods ihr Abbild ersehen.

Eine Glocke giebt das Zeichen, daß das Diner in einer Stunde, ferret sein wird, und Dolly muß sich umkleiden.

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß laut Beschluß der General-Versammlung die Mitglieder des Gastwirths-Vereins von Halle und Umgegend vom 15. Februar cr. ab ihre sämmtlichen Geschäfts-Anzeigen, betr. Concerte, Bälle, Empfehlungen etc. ausschließlich durch die „Saale-Zeitung“ veröffentlichen werden.
Der Vorstand des Gastwirths-Vereins von Halle und Umgegend.
Seede, Vorsitzender.

Die Hutfabrik v. August Borgor,
Halle a. d. S.
empfiehlt ihre Strohhut-Wäsche erproben.

Meine anerkannt gute
Strohhut-Wäsche
empfiehlt einem geehrten Publikum Die neuesten Muster liegen zur gefälligen Ansicht bereit. Billigste Preise. Puggarnen von bedeutendem Absatz.
R. Barth, Strohhutfabrik, alter Markt 30.

Vollberechtigte höhere Bürgerschule zu Eisleben.

Die den entsprechenden Klassen einer Realschule 1. Ordnung völlig gleichberechtigte Anstalt ertheilt an Schüler, welche das einjährige Untersecunda absolvirt haben, die Qualifikation zum einjährigen Militärdienste, an ihre Abiturienten das Primazeugniß einer Realschule 1. Ordnung. Bei Beginn des neuen Schuljahres, am 17. April, erfolgt Aufnahme für alle Klassen (Sexta bis Secunda). Gewissenhafte Penionen werden der Untersectime nach.
Eisleben. Dr. Richter.

Landwirthschaftl. Winterschule Merseburg.

Auch in diesem Jahre suchen einige Böhlinge unserer landwirthschaftlichen Winterschule theils als Vocatur, theils als Deconomie-Verträge zum 1. April cr. Einlang. Für diese, welche hierauf zu reflectiren geneigt sind, wollen sich mit ihren Oportern gefälligst an den Hauptlehrer der Winterschule, Herrn Lehrer **Glass** hiersehl. (Markt Nr. 38) wenden, welcher nähere Auskunft zu geben bereit sein wird.
Merseburg, den 31. Januar 1879.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins.

Schönlan.

Café David.

Wozu haben befindet sich von heute an das Restaurant im oberen Saal; der Anfang zu demselben „Inns eine Treppe hoch“, ist neu und bequem angelegt.
2 neue französ. Billards.
Ein gutes Glas **Blebeck'sches**, echt engl. Porter u. echt **Pilsener** und **Erzanger Damp-Bier**.
Aufmerksam sind die früheren Billardräume zu Gesellschaftszimmern hergerichtet.
R. Heller.

Restaurations-Gründung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Bekannten diene zur Nachricht, daß ich die im Hause meines Schwiegeraters befindliche Restauration

Fleischergasse Nr. 19

mit heutiger Lage übernehme. An dem für gute Speisen und Getränke bestens geeignet ist, bietet im geeigneten Maß
Salle aS., den 10. Februar 1879.
Sofachungsboll und ergebnist
O. Weickardt.
Bier ff. aus der Brauerei des Herrn **W. Rauchfass.**

Die Mitglieder des Vereins der Ärzte im Reg.-Bez. Merseburg und dem Herzogthum Anhalt werden zu einer

Außerordentlichen Generalversammlung auf Freitag den 14. Februar Vormittags 11 Uhr im Hôtel Stadt Hamburg zu Halle

erachtet eingeladen.
Tagesordnung: Besprechung resp. Beschlußfassung über das von Sr. Excellenz dem Herrn Minister Dr. Sellt erforderliche Gutachten, betreffend die Zulassung der Realschule 1. Ordnung zum Studium der Medizin.
Der Vorstand.
Delbrück, Jacobson, Mayer, Risel, Seelgmüller.

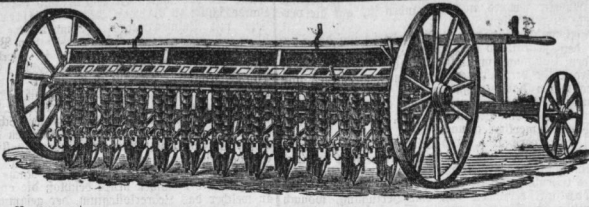
Nur Prof. Dr. Sampsons Aschito
Coca
3RMk.
Südamerika-Reisenden wie die Koryphäen der Wissenschaft aller Länder sind darin einig, dass keine Pflanze des Erdballs so gütliche Heilwirkungen auf die Organe der Athmung und Verdauung mit solch enormer Kräftigung des Muskel- und Nervensystems vereinigt als die Coca (durch sie allein bleiben die Peruaner bei härtester Arbeit wochenlang vollkräftig). Nach Erfahrungen Dr. Sampsons am Krankenbette, welchen Humboldt selbst dazu anforderte, — für die verschiedenen Krankheitsgruppen verschieden zusammengesetzt, bewährt sich seit vielen Jahrzehnten, selbst in verzweifeltsten Fällen: Coca-Pillen I gegen **Hals-, Brust- und Lungenleiden**, C-Pillen II und Wein gegen **Magen-, Leber-, Unterleibs- und Hämorrhoidalbeschwerden**, C-Pillen III und Spiritus als unersetzlich und unübertroffen gegen allgemeine **Nervenleiden** (Hypochochondrie, Hysterie, Migraine etc.) wie gegen spezielle **Schwächezustände** (Pollutionen, Impotenz etc.). Belehrung Prof. Sampsons über ihre Anwendung gratis d. d. Mohren-Apothek Mainz und die Depots: **Halle a. d. S.:** Dr. Jäger, Apoth.; **Leipzig:** R. H. Panke, Engel-Apoth.; **Berlin:** L. Bieler, Blumen-Apoth., Blumen-Str.; **Frankenhausen i/Thür.:** W. Minchhof, Stadt-Apoth.

Sämmtliche Bau-Eisentheile

offert billigst und fertigt Softenanfänge gratis.
E. Leutert, Eisengießerei u. Maschinenfabrik.
Halle a. d. S.

Fichte Fusbodenbretter in trockener Waare, Schalbretter, Mistenbretter, Latzen, Rund- u. Kanthölzer sind stets in allen

gefragten Längen und Stärken auf meinem Lagerplatz **Magdeburger Str. 44**, vorrätig.
Gustav Messmer, Halle.



im Verhältnis zur angewandten Bedienung und Spannkraft (bis 50 Morgen von Tagewerk) für arde Güter überaus wertvoll; unsere Düngertreppmaschine, patentirt, die vollkommenste aller existirenden, reinigt sich selbst, treibt trockenere wie feuchtere Dünger gleichmäßig und wird auch in einer Stunde bis 4 Meter gehauet; letztere für große Güter ebenfalls sehr wertvoll; unsere Dampf-Agrotreppmaschine, 2, 3 und endlich, leicht, accurat leuchtend; unsere leichteren Treppmaschinen, als: Walzen, Graber, Entpflanzern, Radmaschinen, sind in 5 verschiedenen Größen, ebenfalls bis 4 Meter Spurbreite. Alles Nähere in unterm illustrierten Kataloge, den wir auf Wunsch gratis übergeben. Geneigte Aufträge bitten wir uns baldigst zugeben zu lassen, damit wir pünktlich liefern können. Bei Befehung unserer Maschinen übernehmen wir jede billiger Weise zu verlangende Garantie und kommen jedem ausführenden Wunsch gern entgegen.

W. Siedersleben & Comp., Bernburg - Anhalt.

Kabrik landwirthschaftlicher Maschinen u. Eisenarbeiten.

Bekanntmachung.

Freitag den 14. Februar 1879, Vormittags 10 Uhr
sollen nachstehende Gegenstände:
1. zwei Dampf-Motoren, 2. ein Dampf-Motor, 3. eine eiserne Mischmaschine, 4. eine doppelt-Wellenmaschine, 5. eine Schrot-Mahlmühle, 6. ein bewegliches mit inneren Zylinder, 7. ein Schachtel, 8. eine Pfeifendampfmachine mit vertikalen Flammrohrkessel und Transmissions, 9. eine Decimallänge in dem Gehäus der Kupfer-Fabrik-Weber C. Gröbler, dieselbe öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung verkauft werden.
Nöherer Beschäftigung steht Jedermann frei.
Siedersleben all. 4. Febr. 1879.
Kgl. Kreisgericht's-Commission
im Auftrage:
Knobloch.

Freiwil. Subhastation.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmann Schubert zu Weitz in gehörigen, hieselbst belegenen Grundstücke, als:
1. Eine am Weitzbrunnen belegene Scheune, Nutzungswert 5 2/3, Schuppenanlage, Nutzungswert 10 2/3,
2. Ein Wohnhaus mit Hof, 0,3 Ar Garten, Einlage, 66 2/3 2/3, 1 2/3 Nutzungswert, und das Plantagen Nr. 1683., 0,21 Ar, von 2 Ar 80 0/100, 0,21 Ar, Remetrax, Kartenblatt 7, Nr. 380/172,
mit geräumigen hellen Boden, worin früher ca. 30 Sahre lang ein Materialwaarenlager betrieben, soll ertheilungshalber
Sonnabend den 22. Februar d. J., Vormittags zwischen 11-1 Uhr, im Hofe des hiesigen Stadtstellers öffentlich meistbietend, den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.
Kaufslustige können sich auch schon vorher mit mir in Verbindung setzen.
Berlin, den 3. Februar 1879.
A. Taatz, Gerichts-Kaufst.

Gasthof-Verkauf.

Ein Gasthof in frequenter Lage ist Umständen halber sofort zu verkaufen. Derselbe würde sich auch, seiner passenden Lage wegen, durch Einziehung einer Fleischerei höher verwerthen lassen. **Kaufpreis 2500 Mark.** — **Abzahlung 1500 — 2000 Thlr.** Näheres durch **C. W. Offenhauer, Eisenburg.**

Haus-Verkauf.

In Raumburg a/S. ist ein geräumiges Wohnhaus, nahe am Markt, mit Gartengrundstück, für 300 — 1000 2/3 Abzahlung zu verkaufen. Offert, mit **L. 616** befordert die Exp. d. Bl.

Ein Lehrling

findet Eltern in einem Materialwaaren-Geschäft, verbunden mit Sämereien- und Weinhandlung, Aufnahme. Bedingungen sehr günstig, unter Umständen ohne Gehalt.
Ed. Gunkel in Eisenburg.
Einige Lehrlinge werden angenommen. **Georgien- und Zuckerwaarenfabrik Bernhard Most.**

Suppen!

Jederzeit eine oder viele Portionen gerodt, nachher warmer Suppe, nur durch Aufhoben von Suppentafeln mit Fäßen binnen 10 Minuten bereiten zu können, das ist der große Vorzug der im Inn- und Ausland höchst bekannten **Conditoren Suppen von Hulst Solender in Sildburghausen.** Es empfiehlt dieselben in **Katzen & 25** Pfeffer, in **Weller** voll **Suppe** und in **hinterlet** Sorten: in **Salle** **Wils. Schubert**, gr. Ulrichsstraßen- und große Steinstraßen-Gäß.

Maiz- Halle.

Reinischer
Trauben-Brot-Honig
— analysirt und auf's wärmste empfohlen von Herrn Dr. W. Freitag, kgl. Professor in Bonn
perflüssig anerkannt. Ich bin seit fabricirt von **W. S. Aidenheimer** in Mainz, hält in frischer Abfüllung von eben erhaltenen Sendung per **Flöße** 1, 1 1/2 und 2 Quart nach **Strand's** Anweisung unter Garantie zum Vertrieb bereit. **Helmold & Co.,** Drogehandlung, Leipzigstraße.

Herzlicher Dank.

Ich fühle mich verpflichtet, Herrn **Carl Lutz in Gohlis, Georgenstr. 17,** hiedurch meinen Dank öffentlich auszusprechen für sein gut wirkendes **Wagenmittel**, welches mich von meinem mehrjährigen Magenleiden befreit hat, worfür ich alles mögliche anerkennend be habe, ich kann es jedem bezügl. Leidenden mit gutem Gewissen empfehlen.
Gohlis, Januar 1879.
J. F. Hercher, Baumturmehmer.

Magenleidende.

welche ein höheres Hausmittel, für dessen gute Wirkung garantirt wird, gebrauchen wollen, erlaube ich mir auf vorliegender Dank hinzuwenden, und bitte ich, sich vertrauensvoll an mich zu wenden. Von renommirten Personen Zeugnisse liegen die höchsten Beweise vor.
Carl Lutz in Gohlis bei Leipzig.

Die Cigarrenfabrik von Wieting & Riso in Bremen

sucht tüchtige, solide Agenten.
Für **Ziegeleibefiger.** Suber. hiesige Ziegeleier vermittelt gratis **H. H. Meyer,** Berlin a. B.

Ein Lehrling

findet Eltern in einem Materialwaaren-Geschäft, verbunden mit Sämereien- und Weinhandlung, Aufnahme. Bedingungen sehr günstig, unter Umständen ohne Gehalt.
Ed. Gunkel in Eisenburg.
Einige Lehrlinge werden angenommen. **Georgien- und Zuckerwaarenfabrik Bernhard Most.**

Albert-Lotterie.

Ziehung am 26. Februar.
2500 Loose u. ca. 4000 Gewinne, darunter 1 B. von 8000, 3000, 2000, 1000 bis 5 Mark.
Loose 4 Silb. 5 Mark empfehlen und geben **Bedauer** verkaufen den öffentlichen Absatz.
J. Bark & Co., Ann.-Exp., gr. Ulrichsstraße 47, 1.

Beachtenswerthe Offerte.

Für 42 Mk. nehme ich ältere Auflagen von Brockhaus, Meyer, Meyer od. and. Encyclopedien, an, wenn von mir
Meyer's Univers.-Lexicon 3. Aufl. bezogen wird. (Ausführliche Prospekte hierüber gratis und franco.)
J. M. Reichardt, Buchhandl., Halle aS., Barfüßerstr. Nr. 12.

L. Fleischhauer.

Halle, Leipzigerstraße 71,
empfiehlt sich mit seinem grossen Lager zur vorzüglichen Ausführung aller Gold-, Silber- u. zahnärztlichen Arbeiten. Stützzähne (wie natürliche) setzen in 30 Min. ein.

Künstliche Zähne

nach neuester Meth. ohne Gummi, Reinig., Färb., Reparatur, Zahndruck. **J. Sacke Jr.,** gr. Mühlstr. 4, II.

Gratulationskarten, Auf- und Einladungskarten, Pathenbriefe

empfiehlt zu billigen Preisen **Heinrich Gundlach,** Papierhandlung, Halle aS., Breitestraße 32.

Besten achten Franzbranntwein mit und ohne Salz, als härteste Einreibung bei Rheumatismus, Gicht, etc.

gen u. i. w. aus, wenn besond. über zur Beföld. des **Heinrich Gundlach,** Halle aS., Weisigerstraße 109.

frische Scedorf

G. Friedrich, Bärgeße 10.

Familien-Adrechten.

Anna Dobritsch, Heinrich Hertig
e. s. a. Verlobte. — Leipzig.
Glesion v. Schenkenditz. — Leipzig.

Besten Abend entliehst sanft nach längerem Leben unsere liebe Mutter, Schwiegermutter u. Großmutter, verb. Frau Sebaastien Meyer geb. Wiermann im 74. Lebensjahre.

Halle und Magdeburg, den 10. Februar 1879.
Wilhelm Meyer sen. im Namen der Hinterbliebenen.
Für den Interentheil verantwortlich **Dr. König in Halle.**

Mit Beilage.